

28. März 2006

NÖ Landesstellung 2009 in Horn und Raabs an der Thaya

Pröll: Wichtiger Impuls für diese Region „an der Nahtstelle Europas“

In Horn und Raabs an der Thaya sowie im tschechischen Telc unweit der Grenze zu Niederösterreich findet die NÖ Landesausstellung 2009 statt. Das gab Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute gemeinsam mit den Bürgermeistern der niederösterreichischen Veranstaltungsorte – Alexander Klik (Horn) und Rudolf Mayer (Raabs an der Thaya) – bekannt.

Die Entscheidung, die Landesausstellung 2009 in der nördlichen Grenzregion durchzuführen, war auch tief motiviert vom historischen Bezug dieser Region und findet im Gedenken an den 20-jährigen Fall des Eisernen Vorhanges statt. „Der Fall des Eisernen Vorhanges war eine Zäsur für ganz Europa und auch eine wichtige Weichenstellung für Niederösterreich. Schließlich ist Niederösterreich damit vom Rand der freien Welt wieder in die Mitte Europas gerückt“, so Pröll. Die Stadtgemeinde Horn bezeichnete der Landeshauptmann in diesem Zusammenhang als „starkes Kompetenzzentrum des Waldviertels“, Raabs als eine Stadtgemeinde, die „eine signifikante Brückenfunktion wahrnimmt“.

Die Landesausstellung 2009 – insgesamt gab es 5 Bewerbungen - soll den Titel „Im Herzen Europas“ tragen, die gemeinsame Geschichte „an dieser Nahtstelle Europas“ aufarbeiten und sich gleichzeitig „mit der gemeinsamen Zukunftsgestaltung“ dieser Region auseinandersetzen. Ganz den Motto „Es wächst wieder zusammen, was einmal zusammengehört hat“, betonte der Landeshauptmann.

Bei dieser Landesausstellung soll auch konsequent der Weg fortgesetzt werden, der mit der vorjährigen Landesausstellung am Heldenberg eingeleitet wurde: Eine nachhaltige regionalpolitische Entwicklung, die dauerhaft Arbeitsplätze in der Region schafft und für zusätzliche touristische Impulse sorgt. Die Gesamtinvestitionen für die niederösterreichischen Veranstaltungsorte der Landesausstellung 2009 bezifferte der Landeshauptmann mit rund 22 Millionen Euro: 6 Millionen Euro werden für die Ausstellung im Kunsthaus Horn und auf der Burg Raabs aufgewendet, 9 Millionen Euro fließen in die Infrastruktur und weitere 7 Millionen Euro in Begleitmaßnahmen. Wichtig ist dem Landeshauptmann auch, dass die Ausstellung unter Einbindung der Region durchgeführt wird und somit „auf breitester Ebene gewünscht und getragen wird“.

Insgesamt haben die NÖ Landesausstellungen über 8 Millionen Besucher verzeichnet. Zur NÖ Landesausstellung 2005 am Heldenberg kamen rund 265.000 Besucher; die Wertschöpfung allein für das Schmidatal bezifferte Pröll mit 15 Millionen Euro. Die nächste

NK Presseinformation

Landesausstellung – seit 2001 finden die Landesausstellungen im 2-Jahres-Rhythmus statt – findet bereits im kommenden Jahr in Mostviertel (St. Peter in der Au und Waidhofen an der Ybbs) statt und setzt sich mit dem Thema „Feuer & Erde“ auseinander.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at